

PRESSEMITTEILUNG

BIBS-Fraktion
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig
0531/ 470-2181

Braunschweig, 26. September 2012

Das FBZ muss ins Zentrum: Die Jugend- und Musikszene hat ein Anrecht auf das Herz der Stadt!

Die BIBS-Fraktion lehnt den Vorschlag der Verwaltung ab, ein soziokulturelles Zentrum auf dem so genannten „Milleniumsberg“ am Madamenweg zu errichten.

„Es ist schwer zu glauben, dass der Verwaltungsspitze um Hoffmann mit dieser Vorlage nicht klar war, welches Fass damit geöffnet wird – plant die Verwaltung über diesen Umweg, Herrn Lindemann sein Bußgeld rückzuvergüten?“, fragt sich BIBS-Fraktionsvorsitzender Peter Rosenbaum, „Mit diesem Vorschlag kommt doch alles wieder hoch: die Parteispenden des Millenium-Betreibers an die CDU, Werner Lindemanns Restaurant auf dem CDU-Parteigrundstück Gieselerwall und der kürzlich übergelaufene, illegal betriebene Öltank auf dem Gelände.“

„Das alte FBZ war ein Freizeit- und Kulturzentrum und keine Veranstaltungshalle, in der nur Konzerte stattfinden. Wichtig für das FBZ war, dass es zentral lag, dass es ein Café als Treffpunkt gab und viele Gruppenräume mit viel gelebter Kultur. Was hier nun geplant wird, ist eine reine Kultur- oder auch Musik-Halle. So etwas als Freizeit- und Kulturzentrum zu bezeichnen, ist lächerlich.“, so Dirk Schadt, der für die BIBS im Auswahlgremium „Theaterförderung“ sitzt: „Die Jugend- und Musikszene hat ein Anrecht auf das Herz der Stadt. Das FBZ muss ins Zentrum!“

Unabhängig vom ungeeigneten Standort verweist BIBS-Ratsherr Dr. Dr. Wolfgang Büchs auf die unausgelegene Konzeption: „Um das Millenium bewerten zu können, bräuchten wir zudem genauere Pläne der Räumlichkeiten, um abschätzen zu können, ob sie überhaupt im Sinne eines soziokulturellen Zentrums für Anlässe verschiedenster Art (Übungsräume für Gruppen, Vortragsräume etc. eben auch Einrichtungen für kleinere Veranstaltungen) geeignet ist. Eine reine Kostenanalyse und der Verweis auf genügend Parkplätze ist als Eignungstest für ein Freizeit- und Bildungszentrum völlig unzureichend.“

Die BIBS-Fraktion wird dem Verwaltungsvorschlag in der vorliegenden Form nicht zustimmen.